

Kostenpunkt Haustier

Empfehlungen für Tierhalter, die die tierärztlichen Kosten für Ihre Tiere nicht tragen können

Wer ein Haustier halten will, muss seine Fürsorgepflichten kennen. Ein Tierhalter übernimmt die volle **Verantwortung** für seine Tiere und muss deren Interessen und Bedürfnisse kennen und diesen jederzeit nachkommen. Dies wird auch gesetzlich ausdrücklich gefordert und im Verletzungsfall bestraft.

«Wer Tiere hält oder betreut, muss sie angemessen nähren, pflegen, ihnen die für ihr Wohlergehen notwendige Beschäftigung und Bewegungsfreiheit sowie soweit nötig Unterkunft gewähren.» (Art. 6 Abs. 1 Tierschutzgesetz)

Tierhalter sind insbesondere «dafür verantwortlich, dass kranke oder verletzte Tiere unverzüglich ihrem Zustand entsprechend untergebracht, gepflegt und behandelt» werden. (Art. 5 Abs. 2 Tierschutzverordnung)



Tierärztliche Dienstleistungen und Medikamente sind **kostenpflichtig**. Kann man solche Kosten nicht tragen, sollte man entweder auf die Haltung von Tieren verzichten oder wenigstens frühzeitig eine **Tierversicherung** abschliessen.

Wenn Ihr Tier dringend eine medizinische Versorgung benötigt, Sie aber weder eine Versicherung abgeschlossen haben noch über die notwendigen finanziellen Mittel verfügen, empfehlen wir folgendes Vorgehen:

1. Sprechen Sie mit dem Tierarzt über die Möglichkeit einer **Ratenzahlung**.
2. Verzichten Sie auf **private Auslagen**, die nicht absolut notwendig sind.
3. Bitten Sie Ihr **engstes Umfeld**, Sie finanziell zu unterstützen.
4. Suchen Sie sich eine bezahlte **Nebenbeschäftigung**.
5. Verkaufen Sie **nicht mehr benötigte Dinge**, z.B. online oder auf dem Flohmarkt.
6. Sammeln Sie Geld mit Hilfe eines **Crowdfundings** oder bitten Sie in den **sozialen Medien** die Community um Hilfe.
7. Suchen Sie Unterstützung bei **Tiertafeln**. Senden Sie Anträge an **Stiftungen**, die die Unterstützung von mittellosen Tierhaltern als Stiftungszweck haben.
8. Übergeben Sie Ihr Tier in vertrauenswürdige Hände und **verzichten Sie künftig auf jegliche Tierhaltung**, bis Sie in der Lage sind, den finanziellen Verpflichtungen zur Tierhaltung vollständig nachzugehen.

In keinem Fall sollte Ihr Tier leiden oder gar euthanasiert werden, nur weil der Tierhalter nicht in der Lage ist, die nötigen finanziellen Mittel aufzuwenden.



Weil jedes Leben zählt!